

ÜBER 30 JAHRE

SWA

SONNTAGS-ANZEIGER SIEGERLAND

GESAMTAUFLAGE
ÜBER
220.000 EXEMPLARE

SWA Sonntags- und Wochen-Anzeiger
Obergraben 39 · 57072 Siegen
Telefon Anzeigen: 02 71/59 40-3 69
Telefon Redaktion: 02 71/59 40-3 07
Telefon Vertrieb: 02 71/59 40-2 65
Telefax: 02 71/59 40-2 88

Alle Auslaufmodelle* je
39,-

Aktion vom 6.2. bis 13.2.2010
* Originalpreise von 328,- bis 79,- €

BRILLEN
FUCHS

schlauer sehen

Sieger Oberstadt: 02 71-5 10 54 · City-Galerie: 02 71-2 38 24 40
Im Internet: www.brillen-fuchs.de · Mail: info@brillen-fuchs.de

SONNTAG | 7. FEBRUAR 2010 | NR. 06 | 11. JAHRGANG | GESAMTAUFLAGE ÜBER 220.000 EXEMPLARE | AUSGABE AB

Autohaus Krengel
seit 30 Jahren
bei uns in guten Händen
Netphen · Tel. 027 38/69 30-0
www.autohaus-krengel.de

■ Auf die Dächer:
Feuerwehreute
schippten Schnee

■ Auf den Ruhesitz:
Vincentinerinnen
nahmen Abschied

■ Auf die Vielfalt
setzt die Siegener
Weltmusik-Reihe



Bewusste Naivität

Deutschland und USA verstärken den Druck auf den Iran

München. Deutschland und die USA pochen auf ein Einlenken der iranischen Regierung im Streit um das Atomprogramm des Landes. Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) kritisierte am Samstag auf der Münchner Sicherheitskonferenz, der jüngste Vorschlag Teherans reiche nicht aus. Der Sicherheitsberater von US-Präsident Barack Obama, James Jones, drohte der iranischen Regierung mit weiteren Sanktionen. Auch der russische Außenminister Sergej Lawrow sagte, es sei „absolut inakzeptabel“, dass der Iran Atomwaffen bekomme.



Guido Westerwelle sprach gestern bei der Sicherheitskonferenz mit NATO-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen. Foto: ddp

heitsberater Jones verlangte, die iranische Regierung müsse nun ihrer Verantwortung gerecht werden, um eine Isolation des Landes zu vermeiden. Noch sei die Tür für eine diplomatische Lösung des Konflikts offen. Die US-Regierung werde aber nicht hinnehmen, dass der Iran in die Lage komme, Atomwaffen zu produzieren. Mottaki hatte in der Nacht bei einer Diskussion mit Konferenzteilnehmern bekräftigt, dass der Iran kompromissbereit sei. Der Außenminister versicherte zugleich, sein Land wolle nur eine friedliche Nutzung der Kernenergie.

Positiver bewertete die neue EU-Außenbeauftragte Catherine Ashton den angeblichen Kompromissvorschlag des iranischen Präsidenten Mahmud Ahmadinedschad zum Austausch von angereichertem Uran. Sie sagte, dieser Vorstoß könne eine Basis für vertrauensbildende Maßnahmen schaffen. Sie sei froh, dass Irans Außenminister Manuchehr Mottaki nach München gekommen sei.

dass er am Freitag ein ausführliches Gespräch mit Mottaki in München hatte. Man müsse zur Kenntnis nehmen, dass das Treffen zu keiner positiveren Bewertung des iranischen Vorschlags geführt habe. Er glaube, dies sei auch nach dem Auftritt Mottakis in der Nacht zum Samstag bei der Sicherheitskonferenz „fast allen so gegangen“.

Ashton fügte hinzu, der Dialog mit der iranischen Regierung müsse fortgesetzt werden. Sie stimme mit dem chinesischen Außenminister Yang Jiechi in der Einschätzung überein, dass die Möglichkeiten für eine Verhandlungslösung nicht völlig ausgeschöpft seien. Westerwelle verwies jedoch darauf,

Westerwelle sagte mit Blick auf die iranische Regierung: „Unsere Hand bleibt ausgestreckt – aber bislang greift sie ins Leere.“ Wenn der Iran sich die Möglichkeit einer atomaren Bewaffnung beschaffe, dann werde „ein Staat nach dem anderen folgen“. Deshalb müsse die Völkergemeinschaft bei aller Gesprächsbereitschaft „entschlossen“ gegenüber Teheran auftreten. Auch der US-Sicher-

Deutschland setzte sich auf der Sicherheitskonferenz derweil für ein „Jahrzehnt der Abrüstung“ ein. Außenminister Guido Westerwelle warb für eine „Welt ohne Atomwaffen“. Diese Vorstellung erscheine zwar „vielen als naiv“. Aber nicht Abrüstung sei unverantwortlich, sondern „ein Beharren auf dem Status quo, das die neuen Risiken übersieht“.

Auch UN-Generalsekretär Ban Ki Moon forderte am zweiten Tag der Konferenz in einer Video-Botschaft eine verstärkte internationale Zusammenarbeit. Die Staatengemeinschaft müsse neue Strategien gegen die Bedrohungen im 21. Jahrhundert entwickeln. Dabei gehe es auch um den Kampf gegen den Hunger und gegen den Klimawandel. (ddp)



Vereinbaren Sie
Ihr kostenloses
Probetraining

Kieser Training Siegen
Markt 39-41 (Oberstadt)
57072 Siegen
Telefon (0271) 231 80 51
www.kieser-training.com

Testen Sie sich und uns
unverbindlich!

**KIESER
TRAINING**
FÜR KRAFT UND GESUNDHEIT

Ganz dünne Luft

Wolfsburg. Bayer Leverkusen ist zwar weiterhin die einzige Mannschaft der Liga ohne Niederlage, aber die Luft an der Spitze wird immer dünner. Gegen den VfL Bochum gab es für Leverkusen beim 1:1 nur einen Punkt. Der FC Bayern schoss dagegen den amtierenden Meister VfL Wolfsburg mit 3:1 endgültig in die Tristesse und unterstrich beeindruckend seine

Titelambitionen. Die Münchner trennt jetzt nur noch die schlechtere Tordifferenz vom ersten Platz. Auch dank Frank Ribéry (Foto), der zum 3:1 einnetzte. Der zweite Verfolger, der FC Schalke 04, knickte dagegen etwas ein. Die Gelsenkirchener kamen in Freiburg nicht über ein 0:0 hinaus. Mehr zur Fußball-Bundesliga lesen Sie heute auf Seite 15. Foto: ddp

Städte bevorzugt

Winterdienste schachern um Streusalz

Hamburg. Angesichts knapper Streusalzreserven wächst die Konkurrenz unter den Winterdiensten in Deutschland. „Alle Winterdienste schlagen sich um die Ware“, zitierte der NDR 90,3 Insider der Branche.

Zahlreiche Groß- und Zwischenhändler spielten die Käufer gegeneinander aus, Großstädte würden mit ihren bestellten Mengen gegenüber Auto-

bahnmeistereien bevorzugt. Kleine Gemeinden wiederum müssten den Autobahnmeistereien Vortritt lassen.

Nach Angaben von Markt-kennern verkauften Händler viel größere Mengen, als sie überhaupt liefern könnten. Namen der Vertragspartner wollte die Hamburger Stadtreinigung dem Sender allerdings nicht nennen. (ddp)



Die Nacht im Stau

Siegen/Olpe. Lang war der Stau, den das Winterwetter in der vergangenen Woche auf der A 45 verursachte und tausende Fahrer verbrachten die Nacht in der Kälte: Nach 22 Stunden Stau rollte der Verkehr auf der Sauerlandlinie zwischen Freudenberg und Meinerzhagen am Mittwoch wieder an. Seit

Dienstagnachmittag hatten Schnee und Eisglätte den Verkehr auf der A 45 behindert und in Fahrtrichtung Dortmund für Staus von bis zu 40 Kilometern Länge gesorgt. Nachdem liegende Ebene und querstehende Lastwagen auf Brücken und an Steigungen wieder frei geschleppt wurden,

gab die Autobahnpolizei in Dortmund die Strecke am Mittwochnachmittag wieder für den Verkehr frei. Helfer des Roten Kreuzes, des Malteser Hilfsdienstes und des Technischen Hilfswerks waren unterwegs und versorgten die Festsitzenden unter anderem mit Decken und mit heißem Tee.

Herzliche Einladung

zum
Erwachsenentreff im CVJM Klafeld

jeden 1. Freitag im Monat
Im Ruhrgarten 3 · 57078 Siegen

● Kennenlernabend ●

am Freitag, dem 12. Februar, 20.00 Uhr

Wir möchten Menschen ansprechen, die sich in der Lebensmitte befinden.

Gemeinsam den Glauben stärken und vertiefen
– aktuelle Themen diskutieren.

**Auftanken – Gestärkt werden – Stille –
Freunde treffen – Kennenlernen – Genießen**

cvjm
CVJM KLAFELD
Infos Tel.: 02 71/8 70 68 50

Die Welt mit offenen
Augen sehn.
Reden, hören,
fragen, verstehen.
Zeit mit Gott verbringen.
Die Welt mit
seinen Augen sehn.

MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · DEKORATIVE WAND-
UND FASSADENGESTALTUNG · BODENVERLEGE- UND
FLIESENARBEITEN · WISCH- UND SPACHELTECHNIK
FACHWERK-RESTAURIERUNGEN · BERATUNG & VERKAUF

Wohnräume in Farbe
**LUTZ
FILK**
Malermmeister

Lutz Filk · Malermmeister
Dillenburg Strasse 14
57250 NETPHEN
www.malermmeister-filk.de

Telefon 027 37 / 59 17 21
Telefax 027 37 / 21 68 53
E-Mail lutzfilk@t-online.de

Philipp hat in Deutsch eine Fünf.

Wenn er groß ist, will er Pilot werden.



Wissenschaftler bestätigen:
LOS hilft im Lesen und Schreiben.*

Nachdem letztes Jahr Philipps Deutschnote im Zeugnis wieder so schlecht war, entschloss sich seine Mutter zu schauen, wo die Probleme ihres Kindes liegen.

Gut beraten im LOS

Philipps Mutter war ratlos – bis sie auf das LOS stieß. Dort stellte man unter anderem in Tests fest, wo Philipps spezielle Schwächen liegen, und entwickelte einen individuellen Förderplan für ihn.

Erfolg in der Schule

In seiner kleinen Fördergruppe arbeitet Philipp nun zweimal pro Woche an dem, was ihm bislang so schwer fiel. Dank erster Fortschritte ist er nun richtig motiviert – schließlich, das weiß er, braucht man gute Zeugnisse, um Pilot werden zu können.

Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie
Dr. Friederike Schriever LOS Siegen,
Hauptmarkt 23, Tel.: 0271-250 3888.

LOS
Wissenschaftlich bestätigte Qualität
* Infos erhältlich im LOS